



# WAS

Radial-Wellendichtring in der Standardausführung in Anlehnung an die DIN 3760 mit einem elastomeren Außenmantel und einem metallischen Versteifungsring sowie einer federunterstützten Dichtlippe. Zusätzlich ist die Standardausführung mit einer Schutzlippe (WAS) zur Bodenseite erhältlich.

## BESCHREIBUNG

**Baugruppe:** Wellendichtring  
**Bauform A** = außenmantel gummiert  
**Ausführung:** S = Schutzlippe  
**Dichtwerkstoff:** NBR 70, NBR 75  
**Farbe:** schwarz  
**Versteifungsring:** unlegierter Stahl nach DIN EN 10139  
**Zugfeder:** unlegierter Federstahl nach DIN EN 10270-1

## EINSATZGEBIET

Abdichtung von rotierenden Maschinenelementen, wie z.B. Wellen, Naben und Achsen.

## FUNKTION

Der WA/WAS ist ein einseitig wirkender Radial-Wellendichtring für rotierende oder schwenkbewegte Wellen mit optionaler Schutzlippendichtwirkung (WAS) auf der mediumabgewandten Seite gegen Schmutzanfall von außen. Der elastomere Außenmantel ermöglicht eine gute statische Abdichtung, bietet einen guten Ausgleich der Wärmeausdehnung z.B. in Leichtmetallgehäusen, eine bessere Abdichtung bei größeren Rauheiten und eine sichere Abdichtung bei geteilten Gehäusen. Eine gute statische Abdichtung bei dünnflüssigen oder gasförmigen Medien ist gegeben.

## MEDIEN

Gute chemische Beständigkeit gegen viele Mineralöle und -fette.

## BETRIEBSEINSATZGRENZEN

Druck (MPa/bar):  $\leq 0,05/0,5$   
 Temperatur (°C): -40 bis 100  
 Umfangsgeschwindigkeit (m/s):  $\leq 12$

## MONTAGE

Für die Montage sollten geeignete Vorrichtungen verwendet werden. Es empfiehlt sich den Einbauraum so zu gestalten, dass der Radial-Wellendichtring im Gehäuse axial abgestützt wird.

## BEMERKUNGEN

Andere Bauformen, wie z.B. doppelte Staubschutzlippe, Drall auf der Dichtlippe, andere Stahlgüte der Zugfeder oder des Versteifungsringes können hergestellt werden sowie alle möglichen Sonderbauformen. Bei Abmessungen außerhalb des Standards sind ggf. Mindestabnahmemengen erforderlich.

